

Prof. em. Dr. Notburga Ott

geb. am 23. März 1954 in Amberg (Bayern)

verh. 1 Tochter (1978, während des Studiums)

Studium: Mathematik und Volkswirtschaftslehre in Regensburg und Bielefeld
Diplom (Dipl.-Volkswirtin) 1984

Promotion (Dr. rer. pol.) 1989

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Bielefeld (summa cum laude)

Thema: Haushaltsökonomie und innerfamiliäre Arbeitsteilung: Eine spieltheoretische Analyse familialer Entscheidungen

Habilitation (venia legendi für das Fach Volkswirtschaftslehre) 1996

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt

Thema: Unsicherheit, Unschärfe und rationales Entscheiden - Die Anwendung von Fuzzy-Methoden in der Entscheidungstheorie

- 1984 – 1990 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sonderforschungsbereich 3 "Mikroanalytische Grundlagen der Gesellschaftspolitik", Teilprojekt "Mikrosimulation" Universität Frankfurt und Universität Bielefeld
- 1990 – 1996 Hochschulassistentin, FB Wirtschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
- 1995 – 1997 Vertretungsprofessuren: Finanzwissenschaft HU Berlin, Sozialpolitik Uni Bremen
- 1997 – 1999 LS Wirtschaftspolitik, Uni Bielefeld
- 1999 - 2020 LS Sozialpolitik und Institutionenökonomik, Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum

Universitäre Gremien und Selbstverwaltung

- 1985 – 1999 Mitarbeitervertreterin / Frauenbeauftragte im Sfb 3, FB WiWi Uni Frankfurt, WiWi-Fak Uni Bielefeld
- 1999 – 2020 div. Gremientätigkeiten an der RUB:
Dekanat Sowi (2x), Vorsitzende Prüfungsausschuss, dezentrale Datenschutzbeauftragte, Mitglied im Konvent u. Senat
- 2002 – 2006 Prorektorin für Lehre, Weiterbildung und Medien

Wissenschaftsmanagement

Vorstandstätigkeit in wiss. Vereinigungen:

- Verein für Sozialpolitik
- Deutsche Gesellschaft für Demographie
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie

Mitglied in wiss. Beiräten / Kuratorien wiss. Einrichtungen:

- Hochschulrat der Hochschule Amberg-Weiden für angewandte Wissenschaften
- Johannes-Rau-Foundation (stellv. Vorsitzende)
- Deutsches Jugendinstitut (DJI), Integrierte Surveyforschung am DJI
- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- Institut Arbeit und Technik des Wissenschaftszentrums NRW

Wissenschaftliche Beratungs- und Gutachtertätigkeit

Politische Beratung

Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (seit 1997), Vorsitzende (2007-2010)

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (2008-2014), stellvertretende Vorsitzende (2009-2014)

Ausschuss für Forschungsbauten des Wissenschaftsrats (2007-2013)

Wissenschaftliches Gutachtergremium zur Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung (seit 2000-2015)

Expertendialog des Kanzleramtes (2011-2012)

Audit Familiengerechte Kommune e.V., (Mitglied im Vorstand, 2011-2018)

Beraterkreis zur Evaluierung familienpolitischer Leistungen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und beim Bundesministerium für Finanzen

Expertisen zur Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung diverse

Expertenrunden zu familienpolitischen Fragen bei der Bundesregierung und den Landesregierungen NRW und Hessen

Stellungnahmen zu familienpolitisch relevanten Gesetzesvorhaben

Beratung von Kommunen zu Fragen des demographischen Wandels

Beratung anderer gesellschaftspolitischen Institutionen

Initiativkreis GesundheitsCampus Bochum (seit 2017)

Sozialwissenschaftlicher Arbeitskreis des Erzbistums Paderborn an der Kommende Dortmund (seit 2001)

Beirat der Verbraucherzentrale NRW (seit 2018)

Arbeitskreis Familienpolitik im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge (2009-2020)

diverse Expertenrunden zu sozial- und familienpolitischen Fragen bei der deutschen Bischofskonferenz und politischen Parteien

Expertisen und diverse Expertenrunden zu gesundheits- und familienpolitischen Fragen bei Verbänden, berufsständigen Vereinigungen und Verwaltungsinstitutionen

Gutachtertätigkeiten

Externe Gutachterin in diversen Begutachtungsverfahren des Wissenschaftsrats

Gutachterin für die Volkswagenstiftung

Gutachterin für die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Gutachterin für den Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Gutachterin in verschiedenen Akkreditierungsverfahren

Mitglied des Gutachtergremiums für den Gerhard-Fürst-Preis des Statistischen Bundesamtes (seit 2010)

Member of the User Selection Panel of the IRISS-C/I (Integrated Research Infrastructure in the Socio-Economic Sciences at CEPS/INSTEAD, Luxembourg) (1996 – 2000)

Forschungsprojekte

„Arbeitsplatzsituation in der Akut- und Langzeitpflege und Ermittlung sowie modellhafte Implementierung von Indikatoren für gute Arbeitsbedingungen in der Langzeitpflege“; Los 1: Analyse, Befragungen und Maßnahmenempfehlungen zum Pflegearbeitsplatz der Zukunft (BMG, 2020-2021)

Konsortium: contec GmbH (Konsortialführer), IEGUS GmbH, WiFor GmbH, Ruhr-Universität Bochum

Bürgergenossenschaft für eine bessere Gesundheit und Wohlbefinden der NRW-Bevölkerung – Coop4Health.NRW

(EFRE / Leitmarkt-Agentur, 2020-2022)

Konsortium: contec GmbH (Konsortialführer), Ruhr-Universität Bochum, Universität Maastricht,

Rechtliche Schnittstellen bei der Einführung einer Kindergrundsicherung (MAGS NRW, 2019-2020) (m. M. Werding)

Einkommenssituation von Familien seit den 1990er Jahren (Bertelsmann-Stiftung, 2015-2017) (mit M. Werding)

Überprüfung der bestehenden und Entwicklung neuer Verteilungsschlüssel zur Ermittlung von Regelbedarfen auf Basis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008. (BMAS, 2011-2013) (mit M. Werding)

Evaluation „Kindliches Wohlergehen“ (BMF und BMFSFJ, 2011-2012), (mit M. Werding, A. Schölmerich, B. Leyendecker)

Dynamik der Lebensform ‚alleinerziehend‘ (BMAS, 2011)

Evaluation der öffentlich geförderten Kinderbetreuung, (BMF und BMFSFJ, 2010-2011), (mit M. Werding)

Schnittstellen im Sozial-, Steuer- und Unterhaltsrecht: Möglichkeiten zur Harmonisierung, Bündelung und Vereinfachung der Regelungen für Familien (BMF und BMFSFJ, 2009-2011) (mit M. Werding) (im Rahmen der Gesamtevaluation familienpolitischer Leistungen)

Generationenpotenziale (BMFSFJ 2007-2010) (Projekt für den Wissenschaftlichen Beirat für Familienfragen beim BMFSFJ)

Alterssicherung von Alleinerziehenden (BMFSFJ, 2009) (mit M. Werding)

Die Verhandlungsfamilie - Empirische Evidenz familienökonomischer Verhandlungsmodelle (DFG 2004-2008) (mit J. Althammer) (im Rahmen des DFG-Schwerpunkts „Beziehungs- und Familienpanel“)

Dienstleistungen in der Sozialen Arbeit – Zwischen Verwaltungsreform und professionellem Handeln (DFG, 2004-2006) (mit S. Stöbe-Blossey)

Leitung der Kooperationsgruppe „Public Health Genetics“ am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) an der Universität Bielefeld. (2003 – 2004)

(mit Angela Brand und Alfons Bora) (gefördert durch ZIF, Robert-Bosch-Stiftung, Land NRW)

Alleinerziehende im Sozialhilfebezug (BMAS, 2000-2003) (im Rahmen der Armut- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung) (mit P. Strohmeier)

Einkommens- und Wohlfahrtsentwicklung von Familien und Alleinerziehenden (BMFSFJ, 2000)

Empirische Haushaltsforschung (Stiftung DER PRIVATE HAUSHALT, 1991-1992) (mit H. Galler)

diverse Projekte zur Sozialberichterstattung und demographischen Entwicklung im Auftrag der Bundesregierung bzw. von Kommunen, z.B.